

## **Ziegler, Christiana Mariana von: Auf die Garstige Lorette (1727)**

- 1 Loretgen, nettes Kind, dein Leibgen kömmet mir
- 2 So schlanck und wohlgestalt wie Butter-Fässer für,
- 3 Die Füßgen sind so schmal, als wie die Straussen wissen;
- 4 Die Zähne können wir mit Recht emaille heissen;
- 5 Die Hände fühlen sich so sanfft und weichlich an,
- 6 Als eine Juchten-Haut und grober Cortuan;
- 7 Der Augen lichter Blitz, gleicht schimmernden Carfunckel,
- 8 Du machst ein Zimmer hell und wär es noch so dunckel.
- 9 Wie glücklich und vergnügt muß nun derjenge seyn,
- 10 Dem du dein Hertze wirst durch Band und Mahlschatz weyhn.
- 11 Wahrhafftig glücklich genug, er darff nicht Wache stehen,
- 12 Denn keiner wird so leicht ihm ins Gehege gehen.

(Textopus: Auf die Garstige Lorette. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54266>)